



**Weitere Hinweise:**

**14** Beim Arbeiten unter Dach- oder Treppenschrägen, die nötigen Winkel zum Zuschneiden der Stiele mit einer Schmiege abnehmen und übertragen.

Die Stiele werden in diesem Fall nicht mit Montageklammer, sondern mit Schrauben in der Schräge fixiert.



**15** Für das Arbeiten mit dem Finnwall Holz-Rahmensystem werden folgende Werkzeuge und Hilfsmittel benötigt: Finnwallprofile, Montageklammern, Zollstock/Bandmaß, Wasserwaage, Bleistift, Schlagbohrmaschine/Akkuschrauber, Hammer, Säge (Fuchsschwanz, Stich- oder Kreissäge), Richtschnur, Dichtungsband und Schrauben (Dübel).

# FINNWALL

## HOLZ - RAHMENSYSTEM

*... schnell und einfach  
Wände bauen!*

**NEU**



Finnwall, das Holz-Rahmensystem ermöglicht Ihnen auf die einfachste und wahrscheinlich schnellste Art Trockenbauwände (nicht tragend) zu erstellen.

Für den Aufbau von Trennwänden, Raumteilern, begehbaren Schränken, Abseiten, Nischenabdeckungen u.v.m., benötigen Sie lediglich das Holz-Rahmenprofil, produziert aus maßhaltigem Kerto®-Furnierschichtholz und die dazu gehörige patentierte Montageklammer aus Edelstahl.

**Breiten: 50 / 75 / 100 mm**  
**Stärke: 45 mm**  
**Längen: 2600 / 3500 mm**

Ihr Finnwall-Partner

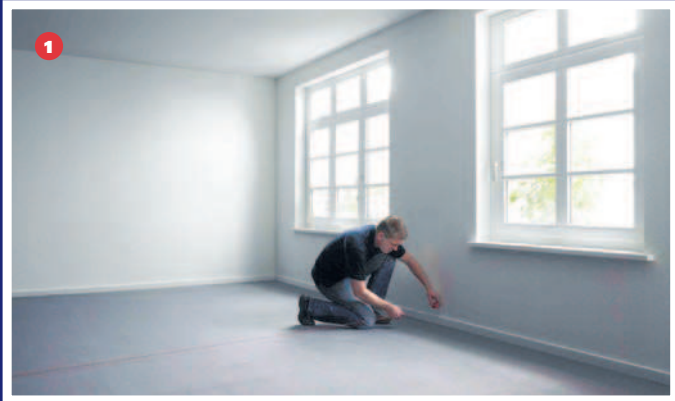
Stand 2/2007

Mehr Info unter [www.finnwall.de](http://www.finnwall.de) und [www.finnforest.de](http://www.finnforest.de)

finnforest

Unsere Aufbauanleitung zeigt Ihnen am Beispiel einer Raumunterteilung die einfache Handhabung des Finnwall Holz-Rahmensystems.

**1** Markieren Sie den Wandverlauf auf beiden Seiten des Raumes und verbinden Sie diese Markierungen mit einer Richtschnur.



**2** Profile an der Richtschnur anlegen, Türausschnitt bestimmen und aussparen, Profil entsprechend der benötigten Länge absägen oder durch stumpfes Stoßen verlängern.

**3** Profil(e) mit selbstklebendem Dichtungsband auf einer Nutseite bekleben und, je nach Bodenbeschaffenheit, mit (Spax-)Schrauben (Holzböden) oder Schrauben und Dübeln (Estrich, Fliesen etc.) auf dem Boden befestigen (max. Schraubenabstand 100 cm).



**TIPP:** Bei einer Fußbodenheizung sollte der Bodenriegel mit Montagekleber befestigt werden.

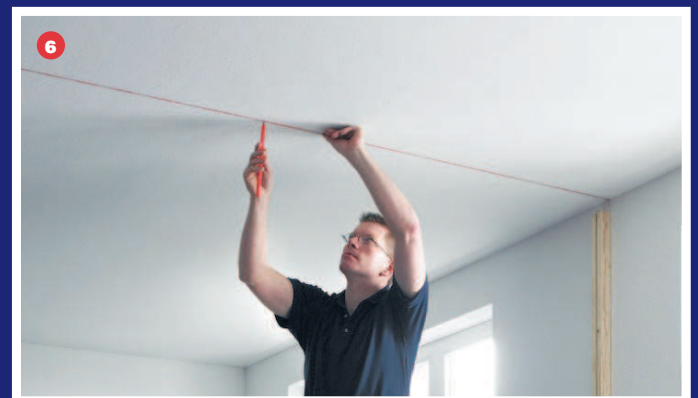
**4** Raumhöhe zwischen dem Profil am Boden und der Decke ermitteln, 45 mm für die Stärke des Deckenprofils sowie zusätzliche 6 mm für das Untermaß von der gemessenen Länge abziehen (gesamt 51 mm) und das Profil für die Wand zuschneiden. Das Untermaß wird benötigt, damit die Profile mit den Montageklammern eingestellt werden können (siehe auch Punkt 10).



**5** Die Profile für die Wände ebenfalls auf einer Nutseite mit Dichtungsband bekleben und lotrecht mit Hilfe einer Wasserwaage an der Wand montieren.



**6** Nachdem nun die Profile an den Wänden montiert sind, wird das Deckenprofil befestigt. Dazu beide Wandprofile mit einer Richtschnur verbinden (kleine Nägel) und in Abständen mit einem Bleistift Markierungen an der Decke anbringen.





**7** Dann Profil(e) wie anfangs beschrieben montieren (max. Schraubenabstand 100 cm).



**8** Die ermittelte Länge der Wandprofile ist das Maß für die Stiele – **aber Achtung**, je nach Raumsituation kann dieses Maß durch Boden- oder Deckenunebenheiten abweichen. Ist die Decke oder der Boden stark uneben, jeden einzelnen Stiel messen (Abstand zwischen Boden- und Deckenprofil) und jeweils die 6 mm Untermaß berücksichtigen, damit die Stiele mit den Klammern eingestellt werden können! **Stielabstand** (max. 85 cm) ergibt sich aus der Art und dem Maß der Wandbeplankung und rechnet von Wand bis Mitte erstem Stiel, bzw. von Mitte zu Mitte Stiel.



**9** Stiel auf beiden Seiten mit einer Klammer ausrüsten, Stiel leicht schräg in die Nut des Bodenriegels einstellen, in die Senkrechte aufrichten (das Untermaß macht das Kippen über die Ecken möglich), Abstand zum nächsten Stiel prüfen und justieren, Stiel mit Wasserwaage ausrichten – fertig – **kein zusätzliches Befestigen der Stiele nötig**.

**10** Die Stiele stehen nun mit einem Abstand von 2-3 mm zum Decken- bzw. Bodenprofil. Das ist wichtig, um eine ungewollte Lastaufnahme der Wand zu vermeiden. Die Aussteifung der Rahmenkonstruktion erfolgt dann über die Beplankung.



**TIPP:**

**Stiel zu kurz?** Sollte ein größerer Abstand zu den montierten Decken- und Fußbodenprofilen durch Unebenheiten oder Vermessen entstanden sein, so lässt sich dieses durch leichtes Herausziehen der Klammer korrigieren. Die Klammer anschließend durch Unterlegen eines kleinen z.B. Holzstückes oder durch Einschrauben einer Schraube (Klammer dafür noch einmal abnehmen) unter dem Mittenbogen fixieren.

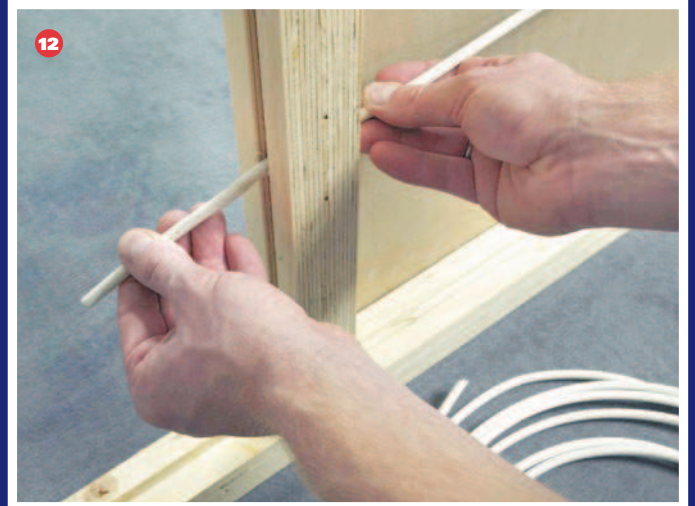
**11** Nach dem Einstellen aller Stiele, Türhöhe anreißen, dabei eventuelle Veränderungen im späteren Bodenaufbau (Parkett, Laminat, Fliesen etc.) berücksichtigen, Querriegel passgenau zuschneiden und mit Schrauben fixieren.



**TIPP:**

Soll die Trennwand nach Fertigstellung z.B. Hängeschränke oder Regale tragen, jetzt in gewünschter Höhe entsprechende Querriegel einbringen. (Maße notieren und/oder Wandinnenleben mit Foto festhalten.)

Zur Beplankung der Finnwall Konstruktion kann z.B. Gipsfaserplatte, Gipskarton, Sperrholz, OSB, Paneele, Profilholz etc. verwendet werden.



**12** Ist eine Seite fertig beplankt, nach Bedarf Dämmmaterial sowie gewünschte Installationen einbringen. Für das Durchführen von Kabeln oder Leitungen werden die Stiele von Nutseite zu Nutseite mit entsprechenden Durchmessern durchbohrt.



**13** Anschließend Beplankung fortsetzen.